

Tradition, Konversation, Sport, Spaß und Begeisterung

Unglaublich aber wahr, dass diesjährige vereinsübergreifende Volleyballturnier scheint langsam wieder an die glorreichen Zeiten des letzten Jahrtausend anknüpfen zu können. Am letzten Samstag fanden sich sage und schreibe 17 Mannschaften (davon schon 3 reine Damenmannschaften) zur 27. Auflage des Turniers in der Sporthalle der Grundschule Eicklingen ein, um den Besten der Besten zu ermitteln. Ziel eins **TRADITION** erfüllt.

Im Vergleich zum letzten Jahr konnte der Veranstalter sechs NEU-Anmeldungen von Teams verzeichnen, die sich vielleicht auch aufgrund der positiven Mund zu Mund Propaganda, erstmalig wieder der sportlichen Herausforderung gestellt haben. Leider haben wir dieses Jahr aber auch auf zwei Mannschaften verzichten müssen, die in den letzten Jahren dieses Turnier wesentlich mit geprägt und somit auch die eigene Jugendabteilung kräftig unterstützt haben. Die Rede ist von der 1. Herren Fußball und der Lokomotive aus Sandlingen, die sich entgegen anders lautender Stimmen an diesem Wochenende ganz auf ihrem Sport und nicht auf irgendwelche anderen Dinge konzentrieren mussten und somit leider nicht an dieser Gemeinschaftsveranstaltung teilgenommen konnten.

Dass die Organisation dieses Events kein Zuckerschlecken und ohne viele helfende Hände nicht zu bewerkstelligen ist, brauche ich wohl niemandem zu erzählen. Daher möchte ich vor dem eigentlichen Bericht noch einmal allen danke sagen, die für den reibungslosen Ablauf (Giovanni), den freundlichen Verkauf (Tanja, Carmen, Ines, Enrico, Birte, Nadja, Ines), das tolle Catering (Mütter der U12), den niemals stockenden Nachschub (Frank) verantwortlich waren. Sowie allen anderen fleißigen Helferchen (Leo, Florian, Daniel, Björn, ...), sorry ich hatte euch am Samstag vergessen, denn nur als Team kann es funktionieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen wie immer der Mannschaftskasse der U12 zugute, die damit wieder die Abschlussfahrt nach Lenste finanziert. Danke sagt die U12.

So, jetzt aber zum sportlichen Teil des Tages. Gespielt wurde in drei Gruppen, im Modus Jeder gegen Jeden, bei einer Spielzeit von 9 Minuten. Anschließend spielten die Fünft- und Sechstplatzierten, die Dritt- und Viertplatzierten sowie der Gruppenerste und -zweite jeweils in einer weiteren Runde (jeder gegen jeden) die einzelnen Platzierungen aus. Somit kamen für die Mannschaften teilweise bis zu neun Spiele zusammen. Dieser Modus führte (genauso wie die Preisgestaltung einzelner Elektrolyt-Getränke) zu regen Diskussionen. Zweites Ziel geschafft, **KONVERSATION**.

Zeitlich wurde die Veranstaltung aufgrund der Vielzahl der eingegangenen Anmeldungen um eine Stunde auf 12:00 Uhr vorverlegt. Pünktlich fanden sich alle Mannschaften in der Eicklinger Sporthalle ein und lauschten nach einer kurzen Warm-Mach-Phase den einführenden Worten der Turnierleitung zum Regelwerk. Dann ging es endlich los, die gewöhnlichen Irritationen hinsichtlich der Spielfelder A=1 und B=2!!!, sind hierbei schon obligatorisch. Ziel drei abgehakt, **SPORT**.

Wie jedes Jahr wieder, sollte bereits nach dem ersten Spiel auch der erste Eklat folgen (dieses Mal allerdings nicht verursacht durch die Alte Herren). Im Revierderby zwischen Ballerfrauen (TT-Damen) und den TT-Herren wurde der angefangene Ballwechsel während des Abpfiffs seitens der Herren nicht mehr ausgespielt. Dadurch wurden die Ballerfrauen um ein mögliches Unentschieden gebracht. Es wurde von beiden Seiten immer wieder versucht die Turnierleitung zu beeinflussen, aber diese Regel steht so in den Statuten und hat somit auch bei nicht Verlesung während der Einführung bestand. Da die Ballermädels (Frauen klingt so alt), diese Regel aus dem Vorjahr noch kannten,

wurde ihnen der Punkt zugesprochen. Merke: schade, wenn man nicht von Anfang an dabei war! Aber das sollte es dann auch gewesen sein, alle weiteren Spiele waren zwar zum Teil hart umkämpft, aber standen stets unter dem Motto fair geht vor und Spaß muss sein. Somit war auch Ziel vier erreicht, **SPASS**.

Nach der Vorrunde ging es dann am Nachmittag in die Platzierungsrunden. Der Modus war mittlerweile auch von allen, naja fast allen (ne Kalli) verstanden worden und die Spannung wurde langsam gesteigert. Auf der Tribüne zeigte sich ein atemberaubendes Bild, frei nach dem Motto unseres Gemeindepastors zur Weihnachtszeit, **... und Sie fanden keinen Platz in der Sporthalle!!!** Tobte hier die Stimmung, denn nicht nur die Spieler, sondern tatsächlich viele Eicklinger Bürger kamen einfach mal vorbei und genossen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und tollem Vereinssport. Super, dass ihr alle da gewesen seid.

Nach Abpfeiff der letzten Spiele wurde seitens der Turnierleitung fieberhaft gerechnet und so hatten wir nur Minuten später ein amtliches Endergebnis:

Platz 17 ging an den Schützenfestvorstand 2015, unser aller König „Eitel von der Birkenstraße“ hielt eine kurze 3-stündige Laudatio auf unseren schönen Ort, warum es im Spiel nur zwei „richtige“ Plätze geben kann und gab einen Ausblick zum Schützenfest 2015. Anschließend ging es dann mit der Siegerehrung weiter.

Platz 16, nur Platz 16 belegten die 7-Zwerge, wobei das Häufige zu spät am Ball sein nichts mit dem Lokführerstreik sondern vielmehr mit der drohenden Schließung der Kalibahn zu tun hatte, so der Ober-Zwerg Tacker im Gespräch mit den hiesigen Ortsbrand-Zwerg.

Einen erfreulichen 15. Platz erzielten die Neu-Teilnehmer der Landjugend, die ihre Zielsetzung der Brauchtumpflege, kulturellen Jugendarbeit und der Förderung der dörflichen Gemeinschaft mit ihrer Teilnahme bestens erfüllt haben.

Platz 14 und damit Platz drei in der Damenwertung ging dieses Jahr an die Ballerfrauen, und ich denke es wäre mehr drin gewesen, wenn es nicht bereits im ersten Spiel diese emotionalen Auseinandersetzungen mit den TT-Herren gegeben hätte. Ich nehme an, hier ist noch eine Entschädigung fällig.

Einen hervorragenden 13. Platz und damit Sieger in der unteren Platzierungsrunde wurden die Mädels von den Zuckersäcken. Im letzten Jahr griffen sie noch zur Verwirrungstaktik, da sie andauernd den Namen änderten, dieses Jahr aber waren sie sportlich ganz weit vorne.

Die TT-Herren belegten einen für sie guten 12 Platz, hier merkt man allerdings, dass die fehlende Routine, die sonst in den TT-Mannschaften vorherrscht, aufgrund der langen Abstinenz beim Volleyball sich doch bemerkbar gemacht hat.

Platz 11, die LUMBERJACKIES, erstmals dabei und gleich bestes Damenteam. Die Basketballmädels haben gefightet bis „zum Umfallen“, selbst mit Krücken standen sie anschließend wieder auf dem Platz. RESPEKT! Vielleicht sollten die Basketball-Herren auch mal bei euch die Cheerleader-Puschel rausholen. Leider haben sich die Mädels am Samstag zu sehr verausgabt, sodass es am Sonntag um 16:00 Uhr in Eicklingen eine knappe 51:57 Punktspielniederlage gab (nach dem dritten Viertel lag man noch vorn) Schade!

Platz 10, Platz 10, ich kann es immer noch nicht glauben, das Schlusslicht vom letzten Jahr ist sportlich in der Liga angekommen. Die Mannen vom KKS um ihren Elektromeister haben gezeigt, was mit Disziplin, Enthaltensamkeit und Training innerhalb eines Jahres möglich ist.

Den 9. Platz (wie schön wäre das denn!!!) belegte der HaeSVau-FanClub, der leider der Siegerehrung fernbleiben musste, da sie einem „Hamburger Jungen“ beim Tore schießen zuschauten. Aber Herpie kann sich die Quittung dafür gern noch bei mir abholen.

Ich weiß nicht, wie ich dieses TEAM nennen soll, denn es war alles dabei: alt, jung, Mann, Frau, klein, groß, Schüler, Lehrer, mit und ohne Haare ...! Das Team um Roland (U9-Betreuer) hat sich mit Platz 8 mehr als achtbar aus der Affäre gezogen.

Platz 7 und damit Sieger in der mittleren Platzierungsrunde wurden die eigentlichen Macher von Shades of Grey mit dem anzüglichen Mannschaftsnamen Se(tüt)chs Männer mit zwei Frauen, wobei ich die Zweite immer noch suche.

Die Mannschaft der LUMBERJACKS kam auf einen hervorragenden 6. Platz. Ihnen schien nach einer ungeschlagenen Vorrunde etwas die Luft auszugehen. Leider bestätigte sich dies auch am nächsten Tag beim Punktspiel um 18:00 Uhr in der Bezirksoberliga, denn die Basketballer hielten bis zum Ende des dritten Viertels ein Unentschieden, am Ende stand aber leider genau wie bei den Damen eine (knappe) Niederlage zu buche. Ich denke hier ist noch etwas Konditionstraining notwendig, denn es wäre schon blöd, wenn für euch das Schützenfest schon nach dem Eisersammeln zu Ende ist.

Einen fairen, aufgrund von Verletzungen (Zitat: Foul von Körpergewicht an Knie) gerechten 5. Platz belegten die Gastgeber vom TEAM U12. Danke an die BÖSES, für die Unterstützung und nächstes Jahr holen wir den POTT.

Platz 4, wieder ganz vorn dabei die Strategen aus der Alten Herren, die werden auch nie müde. Es macht immer wieder Spaß, euch mit neuen Gepflogenheiten aus dem Konzept zu bringen, aber am Ende setzt sich die Qualität halt doch immer durch.

So jetzt wurde es langsam spannend, der erste Podestplatz wurde ausgerufen. 3. wurde die Mannschaft der 2. Herren, bei denen der Trainer sogar mitgespielt hat. Allerdings munkelt man, dass die starken Spiele zum Ende etwas mit dem Derby-Sieg des BVB gegen S04 zu tun gehabt haben sollen.

Platz 2 geht an die Gründer, nein nicht des Wolfgang Petry Gedächtnis-Club, sondern an die Sparte Faustball, die durchweg mit ihren Langhaarfrisuren klasse Leistungen aufriefen, ach ja eine Kurzhaarfrisur war auch dabei (kleiner Spaß). Toll, dass die Oelmänner wieder in Eicklingen sind, der Rasen ist doch auch schöner als in Garßen.

So und zum Schluss genau wie im letzten Jahr, hat der HSV auch wieder in der Bundesliga verloren, dieses Mal 1:2 beim Adler aus Frankfurt und die Sieger des Volleyballturniers kommen wieder aus dem RHÖNRAD. Ungeschlagen in der Vor- und Platzierungsrunde belegten die Jungs völlig verdient, aber leider zum letzten Mal, den Platz an der Sonne. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!**

Leider habe ich ein paar selbstgesteckte Ziele nicht erreicht, es wurde keine Flasche der Prickel-Brause verkauft (Männer sind doch etwas spendabler), zudem ist es mir nicht gelungen die größte TuS Sparte (Gymnastik), sowie die Lebensretter der Feuerwehr für unsere Turnier zu begeistern. Ziel fünf die **BEGEISTERUNG** verfehlt.

Aus diesem Grund möchte ich zum Wohle der Gemeinschaft die Verantwortung weitergeben, vielleicht gelingt es Roland mit seinem TEAM noch weitere Feuer zu entfachen. Ich wünsche mir, dass es klappt und ihr nächstes Jahr auch wieder alle dabei seid, wenn es um die Krone geht, denn eins ist gewiss, der Weg führt dann nur über UNS:-).

Vielen Dank noch einmal an alle, die in den letzten drei Jahren dazu beigetragen haben, dass wir unsere Ziele: Wahrung der Tradition, Pflege der Konversation, sportliches Treiben, Spaß und Begeisterung miteinander in Eicklingen erreicht haben.

Jetzt bleibt nur noch eins 21.-25. Mai 2015 SCHÜTZENFEST IN EICKLINGEN

René Dziabel (auch im Namen der D-Jugend)